

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 209.

Donnerstag den 12. September 1878.

## Erkenntnisse.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers! Das k. k. Landes- als Pressgericht in Wien hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft erlannt, daß der Inhalt der Druckschrift mit der Aufschrift „Mitbürger“ und beginnend mit den Worten „Das Glend wird nach“ und unterzeichnet mit „Die Vorstehung des allg. österr. Krieger-Familien-Unterstützungs-Verbandes“ das Vergehen nach § 300 St. G., § 9 Pressgesetz und die Uebertretung des § 9 P. G. begründe, und es wird nach § 493 St. P. O. das Verbot der Weiterverbreitung dieser Druckschrift ausgesprochen.

Wien am 2. September 1878.

Schwaiger m. p.

Fellner m. p.  
Das k. k. Landesgericht als Strafgericht in Prag hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 29. August 1878, Z. 23,395, die Weiterverbreitung der Nr. 210 der Zeitschrift „Pokrok“ vom 28. August 1878 wegen des Leitartikels „Volkostakárum českým“ nach Art II des Gesetzes vom 17. Dezember 1862 und nach § 65 a St. G. verboten.  
Das k. k. Landesgericht als Pressgericht in Triest hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit den Erkenntnissen vom 25. und 28. August 1878, Z. 6369, 6370 und 6426, die Weiterverbreitung der Nr. 15 der Zeitschrift „Liberta e Lavoro“ vom 22. August 1878 wegen des Artikels mit der Aufschrift „Corriero“, beginnend mit „Un caro o venerato“ und endend mit „Giuseppe Garibaldi“ nach § 305 St. G., der Nr. 198 der Zeitschrift „Il Cittadino“ vom 21. August 1878 wegen des Artikels mit den Anfangsworten „Il Rapporto del Generale Philippovich“, dann der Nr. 441 der Zeitschrift „L'Indipendente“ vom 23. August 1878 wegen des Artikels „Una missione di civiltà“, beginnend mit „Dopo le imposizioni“ nach § 300 St. G. verboten.

(3872)

Nr. 6376.

## Rundmachung.

Laut Mittheilung des k. k. Generalkommandos in Agram vom 4. September l. J., Z. 15,652, ist im Orte Jakovo, der politischen Gemeinde Bolebeci, die Minderpest constatirt worden, und es sind behufs baldiger Unterdrückung und möglicher Behinderung der Weiterverbreitung derselben die umfassendsten Vorkehrungen getroffen worden.

Insbefondere wurde auch die Abhaltung der Jahr- und Viehmärkte und der Verkehr mit thierischen Rohprodukten sowol im versuchten Orte Jakovo und in dem Seuchengrenzbezirke, als auch in der Stadt Semlin, dann in den politischen Verwaltungsbezirken Semlin und Altpazna, ferner in den angrenzenden politischen Gemeinden des Mitrowitzer Bezirkes, namentlich: Grabovci, Klenaf, Prtkovci, Jaraž und Sasinci, auf die Dauer dieser Seuche untersagt.

Dies wird mit dem Bemerkten allgemein kundgemacht, daß nach und durch Krain die Ein- und Durchfuhr von:

- 1.) Hausthieren aller Art, mit Ausnahme von Pferden und Borstenvieh;
- 2.) Abfällen und Rohstoffen von diesen Thieren im frischen oder getrockneten Zustande;
- 3.) Heu, Grummet Stroh;
- 4.) gebrauchten Stallgeräthen und Rindviehspannengeschirre, für den Handel bestimmten Kleidern und dormaligen gebrauchtem Schuhwerk aus dem ganzen Seuchen-Grenzbezirke, aus der Stadt Semlin und Altpazna, sowie aus dem bezirkten Semlin und Altpazna, sowie aus dem angrenzenden Mitrowitzer Bezirke unbedingt verboten ist.

Laibach am 9. September 1878.

k. k. Landesregierung für Krain.

(3767-3)

Nr. 5643.

## Rundmachung.

Mit Rücksicht auf die beginnenden Vorbereitungen für die am 31. Oktober 1878 stattfindende sechsundvierzigste Verlosung der krain. Grundentlastungs-Obligationen

wird die Vornahme der Zusammenschreibung oder Bertheilung der bis Ende April 1878 zur Verlosung angemeldeten krainischen Grundentlastungs-Obligationen, so wie ferner auch die Vornahme von solchen Obligationen-Umschreibungen, bei denen eine Aenderung der Nummern einzutreten hätte, für die Zeit vom 16. September 1878 bis zum Tage der Rundmachung der am 31. Oktober d. J. verlosenen Obligationen sistirt.

Laibach am 1. September 1878.

Vom krainischen Landesauslasse.

(3850-1)

Nr. 2606.

## Dienerstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Neumarkt ist eine Dienerstelle mit dem Jahresgehälte von 250 fl. und dem Vorrückungsrechte in 300 fl. nebst 25% Activitätszulage und dem Bezuge der Amtskleidung in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese oder im Falle der Uebersehung bei einem anderen Bezirksgerichte in Erledigung kommende Dienerstelle haben ihre Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der beiden Landessprachen in Wort und Schrift und der Fertigkeit zur Verfassung schriftlicher Berichte bis 10. Oktober 1878 hieramts einzubringen.

Anspruchsberechtigte Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872 (Nr. 60 R. G. Bl.) und die Ministerialverordnung vom 12. Juli 1872 (Nr. 98 R. G. Bl.) gewiesen.

Laibach am 5. September 1878.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(3799-2)

Nr. 387.

## Lehrerstelle.

Die Lehrerstelle an der einklassigen Volksschule in Hotedersic mit dem Jahresgehälte von 450 fl. und freier Wohnung im Schulhause ist sogleich zu besetzen.

Bewerber wollen ihre gehörig instruirten Gesuche im Wege der vorgesetzten Bezirksbehörde binnen sechs Wochen beim Ortsschulrath in Hotedersic einbringen.

k. k. Bezirksschulrath Voitsch am 2. September 1878.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender:  
Guffich.

(3855-1)

Nr. 5805.

## Berordnung

des k. k. Handelsministeriums in Wien vom 7. September 1878, Z. 1472/G. M.

Im Nachhange zur h. o. Berordnung vom 24. Juli 1878, Z. 1234/G. M., wird im Einvernehmen mit dem k. k. Reichs-Kriegsministerium und dem königl. ungar. Handelsministerium den Korrespondenzen der anspruchsberechtigten Personen aller in den Verband der zweiten Armee gehörigen Kommanden, Truppen und Anstalten der mobilisirten königl. ungar. 83. Landwehrbrigade, des 4. Husarenregiments, endlich der anspruchsberechtigten Personen sämtlicher Kommanden, Truppen und Anstalten des k. k. Heeres, der k. k. Kriegsmarine und der k. k. Landwehr in Dalmazien (mit Ausnahme des k. k. Militär- und Landwehr-Kommandos in Zara) im Sinne des § 3 der Dienstvorschrift für die Feldpost der k. k. Armee die Portofreiheit vom 12. September l. J. an gewährt.

Triest am 9. September 1878.

Von der k. k. Postdirection für Triest, Küstenland und Krain.

(3741-3)

Nr. 5926.

## Offert-Ausschreibung

für 450 Kubikmeter Lärchen-Grundbalken an das Secarsenal in Pola.

Zur Sicherstellung der Lieferung von 450 Kubikmeter Lärchen-Grundbalken für das Jahr 1879 wird beim k. k. See-Arsenalkommando in Pola am 17. Oktober l. J., vormittags 11 Uhr, eine kommissionelle Verhandlung über schriftliche Offerte abgehalten werden.

Die wohlversiegelten Offerte sind mit einem 50-Kreuzerstempel, mit der vollen Namensfertigung, der Angabe des Aufenthaltsortes und auf dem Umschlage mit der Aufschrift: „Offert zur Lie-

ferung von Lärchen-Grundbalken“ versehen, beim k. k. See-Arsenalkommando in Pola längstens bis 11 Uhr vormittags des oben bezeichneten Verhandlungstages einzureichen.

Mit dem Offerte ist auch das fünfprozentige Badium von dem Werthbetrage der angebotenen Lieferung entweder in Noten oder Obligationen, letztere nach dem Börsenkurse berechnet, ferner das Certificat der Handels- und Gewerbekammer, wodurch der Offerent für die fragliche Lieferung befähigt erklärt wird, in einem besondern Umschlage beizubringen.

In dem Offerte ist auch die Erklärung abzugeben, daß der Offerent die besonderen Lieferungsbedingungen der vollinhaltlichen Offertausschreibung eingesehen hat und, im Falle derselbe Ersteher bleiben sollte, dieselben für den abzuschließenden Contract als bindend anerkennt.

Im telegrafischen Wege nach dem festgesetzten Einreichungstermine eingesendete Offerte, sowie alle Nachtragsangebote und Aufbesserungen, werden nicht berücksichtigt.

Die näheren Lieferungsbedingungen, welche auch in den abzuschließenden Vertrag aufgenommen werden, können aus der vollinhaltlichen Offertausschreibung beim k. k. See-Arsenalkommando und Stadtmagistrate in Pola, beim k. k. See-Bezirkskommando und der Börsendeputation in Triest, dem Stadtmagistrate in Villach, dann bei den Handels- und Gewerbekammern in Klagenfurt, Graz, Laibach, Fiume und Wien eingesehen werden, auch werden vollinhaltliche Offertausschreibungen den darum beim Arsenalkommando in Pola Ansuchenden unter Kreuzband zugesendet werden.

Pola, im August 1878.

Vom k. k. See-Arsenals-Kommando.

(3798-3)

Nr. 12,609.

## Schotterlieferung.

Die Schotterlieferung für Gassen, Straßen und Plätze der Stadtgemeinde Laibach für die Jahre 1879, 1880 und 1881 wird im mündlichen Picitationswege beim Stadtmagistrate am 16. September 1878, um 9 Uhr vormittags, hintangegeben.

Picitations- und Lieferungsbedingungen liegen im Lokale des Stadtbauamtes zu jedermanns Einsicht auf.

Stadtmagistrat Laibach am 3. September 1878.

(3866-1)

Nr. 856.

## Rundmachung.

Beim k. k. Reservespital in Pettau wird die traiteurmäßige Ausspeisung zur Verköstigung der Kranken in der Maximalzahl von 500 Köpfen und 100 Köpfen des Wartpersonals vom 1. Oktober 1878 bis Ende Dezember 1879, respective bis zur etwaigen Auflösung dieses Spitals, eingeführt.

Hiezu werden nebst dem Brode, Rindfleisch und Kalbfleisch, dann Getränken an weißem und rothem Wein, Branntwein und Milch, auch die übrigen Victualien an Semmelmehl, Mundmehl, Roggerste, Reis, Gries, Erdäpfeln und sonstigen Grünspesen, ferner: Schmalz, Zwiebel, Eier, Suppenkräuter und Salz u. erforderlich sein.

Unternehmungslustige wollen das ausgefertigte und mit dem Badium von 300 fl. in Barem oder in Staatspapieren versehene, wohl versiegelte Offert bis längstens

am 19. September 1878

an das obgenannte Reservespital einsenden und sich wegen Erhalt eines Offertblankettes rechtzeitig an die Verwaltungskommission des Spitals wenden.

Pettau am 7. September 1878.

Von der Verwaltungskommission des Reservespitals in Pettau.

(3679—1)

Nr. 4493.

**Rundmachung.**

Nachstehende Personen werden von der k. k. Bezirkshauptmannschaft Littai als stellungsflüchtig verfolgt:

- 1.) Franz Zupančić (auch Marasi), geboren 2. März 1849 als Sohn der ledigen Näherin Katharina Zupančić zu Oberlog Hs.-Nr. 5;
- 2.) Josef Selan, geboren 1849 zu Bogavas als Sohn der Eheleute Josef und Ursula Selan;
- 3.) Anton Podlowsky, geboren 22. Juni 1849 zu Oberlog Hs.-Nr. 9, Sohn der Magd Maria Podlowsky;
- 4.) Johann Kutar, geboren 22. Dezember 1849 zu Töpliz Hs.-Nr. 27, Sohn der Wirthsleute Rochus und Anna;
- 5.) Paul Kerschbaumer, geboren 24. Jänner 1849 zu Oberlog Hs.-Nr. 9, Sohn der Eisenbahnarbeiterin Maria Kerschbaumer;
- 6.) Georg Raf, Sohn der Zigeuner Franz und Maria, geboren 1849 zu Kotredesch;
- 7.) Karl Augusta, geboren 1849 zu Grazdorf Hs.-Nr. 23, Sohn des Bahnaufsehers Anton und der Magdalena;
- 8.) Anton Janežič, geboren 1. Jänner 1849 zu Grazdorf Hs.-Nr. 12, Sohn der Eisenbahnarbeiterin Katharina;
- 9.) Peter Ferdinand Bernasconi, geboren 8. Juni 1849 zu Oberlog, Sohn des Schmiedes Peter und der Maria;
- 10.) Johann Krašovic, geboren 7. Juni 1849 zu Pösendorf Hs.-Nr. 17, Sohn der Magd Maria;
- 11.) Peter Celestin, geboren 18. Mai 1848 zu Unterlog Hs.-Nr. 11, Sohn des Georg Celestin;
- 12.) Anton Puša, geb. 10. Mai 1848 zu St. Georgen, Sohn der Bahnarbeiter Anton und Anna;
- 13.) Johann Zwan, geboren 1850 zu Sava, Sohn der Maria Zwan;
- 14.) Ferdinand Krochmann, geboren 1850 zu Fischern, Sohn der Anna Krochmann;
- 15.) Josef Brešjak, geboren 1850 zu Kresniz, Sohn des Zigeuners Jakob Brešjak;

- 16.) Bonifazius Haideler, geboren 1850 zu Sava, Sohn des Anton Haideler;
- 17.) Georg Hočevar, geboren 1850 zu Sava, Sohn der Anna Hočevar;
- 18.) Franz Dragšič, geboren 1850 zu Raune, Sohn des Friedrich Dragšič;
- 19.) Matthäus Zeleznič, geboren 1851 zu Franzdorf, Sohn der Eisenbahnarbeiterin Anna;
- 20.) Johann Verboč, geboren 6. April 1851, Sohn der Bahnwächter Josef und Antonia;
- 21.) Franz Morela, geboren 1851 zu Kresnizpolane, Sohn der Ursula Morela;
- 22.) Johann Kopriva, geboren 7. Oktober 1851, zuletzt Bergknappe zu Sagor, Sohn der Grundbesitzer Johann und Maria;
- 23.) Franz Kovšec, geboren 1851 zu Großkastreiniz Hs.-Nr. 68, Sohn der Theresia Kovšec;
- 24.) Josef Sulgaj, geboren 21. Februar 1851 zu Töpliz, Sohn des Bergknappen Matthäus und der Josefa;
- 25.) Bartholomäus Pirc, geboren 4. August 1851 zu Sela Hs.-Nr. 4, Sohn der Magd Ursula;
- 26.) Julius Nachtigall, geboren 29. März 1851 zu Laze, Sohn des Partieführers Johann und der Maria;
- 27.) Alois Grabljevič, geboren 22. Juni 1850 zu Jablaniz Hs.-Nr. 36, Sohn der Einwohner Anton und der Maria;
- 28.) Anton Jernejčič, geboren 1850 in Preška Hs.-Nr. 5, Sohn des Anton und der Agnes;
- 29.) Josef Stermole, geboren 26. März 1850 in Podgaber Hs.-Nr. 30, Sohn der Grundbesitzer Anton und Gertraud;
- 30.) Florian Slak, zuletzt Bergknappe in Leoben, geb. 30. April 1849 in Artitsche Hs.-Nr. 7, Sohn der Einwohnerin Helena;
- 31.) Franz Kotar, geb. 30. Juli 1852 zu St. Ulrich Hs.-Nr. 13, Sohn der Helena Kotar;
- 32.) Anton Klemenčič, zuletzt Tischler in Slavonien, geboren 17. Februar 1854 zu Oberverh Hs.-Nr. 12, Sohn der Kaiserlicher Augustin und Maria;
- 33.) Johann Heinrich Herden, zuletzt Bergbeamter in Wellbozongh im Staate Pennsylvanien, geboren 11. Juli 1852 zu Töpliz Hs.-Nr. 22, Sohn des Augustin und der Margaretha;

- 34.) Jakob Kotar, geboren 22. Juni 1857 zu Töpliz Hs.-Nr. 1, Sohn des Werkzimmersmanns Martin und der Josefa;
  - 35.) Franz Simončič, geboren 25. Februar 1857 zu Töpliz Hs.-Nr. 1, Sohn des Schmieders Franz und der Maria;
  - 36.) Wilhelm Jhan (auch Acerboni), geboren 5. Mai 1856 in Urem Hs.-Nr. 7, zuletzt Steinmetzgehilfe in Ungarn, Sohn der Tagelöhner Johann und Johanna;
  - 37.) Leopold Wallach, geboren 6. November 1858 in Sirjava, Wächterhaus Nr. 303, Sohn des Bahnwächters Michael und der Agnes, angeblich derzeit in Kroatien;
  - 38.) Jakob Huber (auch Octan), geboren 7. Juli 1858 zu Preloše, Sohn der Zigeuner Blasius und Katharina;
  - 39.) Franz Anžur, geboren 13. Jänner 1858 zu Laibach, zuletzt Kuchnecht in Kaltenbrunn bei Laibach, Sohn der Margaretha Anžur;
  - 40.) Johann Zupančić, geboren 20. November 1857 zu Golise Hs.-Nr. 4, zuletzt in Graden-Lantovsk, Sohn der Grundbesitzer Michael und Maria;
  - 41.) Ignaz Kastigar, geboren 12. August 1857 zu Triest, zuletzt in Laibach, Sohn der Margaretha Jedermann, der über den Verbleib eines oder des andern dieser Flüchtlinge Auskunft zu geben vermag, wird ersucht, dies entweder direkt oder durch die nächste politische Behörde, das nächste Gendarmerieposten-Kommando oder Gemeindevorstand anher bekannt zu geben.
- Insbefondere ergeht an die Stellungsbehörden das Ersuchen um Nachsicht, ob nicht etwa ein oder der andere der Obgenannten auswärts der Stellungspflicht genügt hat, an die Pfarrämter, ob nicht etwa ein oder der andere bereits verstorben ist, so wie überhaupt um Bekanntgabe jedweden Anhaltspunktes zur Erforschung derselben.
- Littai am 8. August 1878.  
Der k. k. Bezirkshauptmann.

**Anzeigebblatt.**

(3823—1)

Nr. 12,152.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern der verstorbenen Frau Agnes Globočnik von Laibach bekannt gemacht:

Es habe wider dieselben Herr Werner Grundner von Zeier (durch Herrn Dr. Alfons Mosch) sub praes. 30. Mai 1878, Z. 12,152, die Klage pcto. Anerkennung der Zahlung von 826 fl. 8 kr. und Löschung der dafür haftenden Pfandrechte hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

23. September 1878, vormittags um 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Die gedachten Erben und Rechtsnachfolger werden dessen zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Robert v. Schrey ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich einen andern Bevollmächtigten zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 17. Juni 1878.

(3810—1)

Nr. 4476.

**Executive**

**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Johann Stebl (als Concursmasse-Verwalter) die exec. Versteigerung der zur Leopold Pirz'schen Concursmasse in Hafelbach gehörigen Realitäten sub Urbar-Nr. 113, 117, 110, 111, 120, und Dom.-Nr. 21 ad Pfarrgilt Hafelbach; Dom.-Nr. 31/1, 32, 17 und 58 ad Herrschaft Thurnamhart; der Wiese Berg-Nr. 1382 ad Herrschaft Gurtsfeld; der Weingarten sub Berg-Nr. 503, 503/1 und 504 ad Herrschaft Gurtsfeld; endlich der Realität

sub Urb.-Nr. 49/3 ad Gut Großdorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen auf den

- 26. September,
- 24. Oktober und
- 28. November 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr und nachmittags um 3 Uhr in loco der Realitäten, sowie die darauf folgenden Tage mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant, mit Ausnahme des Executionsführers, vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld am 12ten August 1878.

(3819—1)

Nr. 18,731.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 8. Juli 1878, Z. 14,726, bekannt gemacht:

Es werde, da zu der mit dem Bescheide vom 8. Juli l. J., Z. 14,726, angeordneten ersten exec. Feilbietung der der Katharina Babnik von Kleingupf gehörigen, in Folge Protokolles de praes. 19. Juni 1878, Z. 13,582, auf 1778 fl. bewerteten, im Grundbuche St. Marein sub Urb.-Nr. 48 und Rectf.-Nr. 42 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, zu der mit dem obigen Bescheide auf den

25. September 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordneten zweiten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 27. August 1878.

(3666—2)

Nr. 5433.

**Uebertragung**

**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Grebenc von Großlaschiz (als Vertreter des Mathias Grebenc'schen Nachlasses) die mit dem Bescheide vom 2. Mai l. J., Z. 2904, auf den 17ten August 1878 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität des Jakob Strah von Slovagora, sub Rectf.-Nr. 340, tomo III, fol. 225 ad Herrschaft Bobelsberg, auf den

19. September 1878, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschiz am 14. August 1878.

(3673—2)

Nr. 4055.

**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Lač wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Hafner von Dörsfern (durch Dr. Mencinger in Krainburg) die exec. Versteigerung der dem Primus Hafner, Grundbesitzer in Godešič Nr. 4, gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Lač sub Urb.-Nr. 2551 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

- 8. Oktober,
  - die zweite auf den
  - 9. November
  - und die dritte auf den
  - 7. Dezember 1878,
- jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Lač am 11ten August 1878.

(3670—2)

Nr. 3777.

**Reassumierung**

**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Lač wird bekannt gemacht:

Es werde die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 3. September 1877, Z. 4650, bewilligte und mit Bescheide vom 20. Oktober 1877, Z. 5590, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Demšer von Lač gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 63 ad Grundbuch Stadtdominium Lač reassumiert und auf den

5. Oktober 1878, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Lač am 25ten Juli 1878.

(2728—2)

Nr. 7040.

**Uebertragung**

**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Abelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Senofetsch (nom. des hohen k. k. Avaras) gegen die Ortschaften Altdirnbach, Rendirnbach und Neverte die mit Bescheid vom 26ten April 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Executen gehörigen, auf 6420 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 670 ad Senofetsch auf den

2. Oktober 1878, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden ist.

k. k. Bezirksgericht Abelsberg am 4. August 1878.

Nr. 12,257.

**Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die mit dem Bescheide vom 23. August 1875, Z. 16,653, bewilligte, sohin mit dem Bescheide vom 28. October 1875, Z. 21,467, sistierte dritte exec. Versteigerung der dem Barthelma Maier von Berbenje gehörigen, gerichtlich auf 534 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 332 ad Sonnegg im Reassumierungswege auf den

21. September 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Versteigerung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 21. Juni 1878.

Nr. 13,642.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Kaspar Eigel (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Martin Kumše von Weß gehörigen, gerichtlich auf 6762 fl. geschätzten Realitäten sub Einl.-Nr. 272 und 869 ad Sonnegg bewilliget und hiezu drei Versteigerungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. September,

23. Oktober

und die dritte auf den

23. November 1878,

hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Versteigerung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokolle und die Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 24. Juni 1878.

Nr. 13,914.

**Uebertragung executiver Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gertraud Gobar (durch Dr. Sajovic) die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 18. April 1878, Z. 6045, auf den 3. Juli, 3. August und 4. September 1878 angeordnete exec. Versteigerung der dem Josef Janovic von Besow gehörigen, gerichtlich auf 4544 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 66 und 1009 ad Magistrat Laibach auf den

21. September,

23. Oktober und

23. November 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang übertragen worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Versteigerung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokolle und die Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 24. Juni 1878.

(3754—3)

Nr. 4258.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Zu der in der Executionsfache des Anton Policar von Polica gegen Leopold Bucher von Krainburg mit dem Bescheide vom 10. Juni l. J., Z. 4258, auf den 23. August l. J. angeordneten zweiten Feilbietung der dem Executen gehörigen, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Curr.-Nr. 78 vorkommenden, gerichtlich auf 2560 fl. geschätzten Realität ist kein Kauflustiger erschienen, daher zu der auf den

24. September l. J. anberaumten dritten Feilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 28. August 1878.

(3795—3)

Nr. 5545.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Zabolnik von Zabolje die executive Versteigerung der dem Anton Tekauz von Nafitna gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 706 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die einzige Versteigerungs-Tagsetzung auf den

28. September 1878,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Pfandrealtät bei dieser Versteigerung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 25ten Juli 1878.

(3821—2)

Nr. 12,707.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Barthelma Zeme von Laibach (durch Dr. Mosche) die exec. Versteigerung der zum Verlasse des Franz Brolich von Außergoriz gehörigen, gerichtlich auf 7576 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche sub tom. I, Urb.-Nr. 5, fol. 3 ad Gleiniz, und tom. VII, Urb.-Nr. 959, fol. 25, und tom. IX, Urb.-Nr. 980, fol. 497 ad Magistrat Laibach vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Versteigerungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. September,

die zweite auf den

23. Oktober

und die dritte auf den

23. November 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Versteigerung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokolle und die Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wird für den Verlass des Franz Brolich vulgo Česnovar von Außergoriz, beziehungsweise dessen unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger, Herr Dr. Ahazhiz und für die unbekanntes Aufenthaltes befindlichen Tabulargläubiger der oben erstgenannten Realität Johann Marinka und Primus Selistar Herr Dr. Zarnik als Curator ad actum bestellt und dekretiert, ersterem das Original des vorbestehenden Realexecutionsgesuches, dem letztern aber die bezüglichen Executionsbescheide zugestellt.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 10. Juni 1878.

(3763—3)

Nr. 4722.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird mit Bezug auf das Edict vom 28. Juni 1878, Z. 4722, bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Georg Thomashitsch von Waisach gegen Alex Collner von Kofriz zu der mit obigem Bescheide auf den 28. August 1878 angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher zur zweiten auf den

30. September l. J. bestimmten Realfeilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 28. August 1878.

(3713—3)

Nr. 6382.

**Neuerliche Tagsetzung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der Kirche zu Paltische (durch Anton Senassi) gegen Anton Česnik von Paltische zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 23. Jänner 1878 angeordnet gewesenen und sohin sistierten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 9 1/2 ad Prem pcto. 38 fl. 11 kr. c. s. c. die neuerliche Tagsetzung auf den

24. September,

24. Oktober und

27. November 1878,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 13. Juli 1878.

(3825—2)

Nr. 12,258.

**Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die mit dem Bescheide vom 8. April 1877, Z. 8092, auf den 23. Juni 1877 angeordnet gewesene und mit dem Bescheide vom 21. Juni 1877 sistierte dritte exec. Versteigerung der dem Johann Prime von Iggdorf Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 3683 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 159 ad Sonnegg im Reassumierungswege bewilliget und hiezu die Versteigerungs-Tagsetzung auf den

21. September 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet worden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 21. Juni 1878.

(3585—3)

Nr. 9699.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der den Servitutberechtigten von Niederdorf und Unterseedorf (durch den Bevollmächtigten Gregor Rebe von Unterseedorf) gehörigen, gerichtlich auf 50,000 fl. geschätzten Waldtheile ad Grundbuch Plana pag. 50 wegen schuldigen 350 fl. f. A. bewilliget und hiezu drei Versteigerungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober,

die zweite auf den

16. November

und die dritte auf den

18. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Waldtheile bei der ersten und zweiten Versteigerung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokolle und die Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 9ten August 1878.

(3621—2)

Nr. 3955.

**Erinnerung**

an den Beklagten Jakob Mlakar von Bründl, resp. dessen unbekanntes allfällige Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Beklagten Jakob Mlakar von Bründl, resp. dessen unbekanntes allfälligen Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Mlakar (durch Herrn Dr. Koceli in Gurkfeld) eine Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes rücksichtlich der in Zaverh liegenden Weingartenrealität sub Berg-Nr. 14 ad Gut Neustein und Gestattung der Einverleibung seines Eigenthumsrechtes eingebracht, worüber die Tagsetzung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

24. September 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf des Klägers Gefahr und Kosten den Anton Pankovic von Zavratac als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 7ten August 1878.

(3620—2)

Nr. 3010.

**Erinnerung**

an den Beklagten Martin Bene von Zaborst, resp. dessen allfällige Erben (unbekanntes Aufenthaltes).

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Beklagten Martin Bene von Zaborst, resp. dessen allfälligen Erben (unbekanntes Aufenthaltes), hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Metelko von Dule (durch Herrn Dr. Koceli in Gurkfeld) eine Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes rücksichtlich der Realität sub Rectif.-Nr. 62 c ad Gut Weixelbach infolge Erstzung und Gestattung der Einverleibung des diesfälligen Eigenthumsrechtes eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung dieser Streitsache die Tagsetzung auf den

24. September 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf des Klägers Gefahr und Kosten den Mathias Jallie von Jarčevrh als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 7ten August 1878.

Ein (3871) 3-1

### Haus in Littai,

an der Save gelegen, in welchem gegenwärtig ein **Ledereigewerbe** mit Vortheil betrieben wird, ist sammt Garten und Waldung aus freier Hand, wie es steht und liegt, um den Betrag von 2500 fl. sogleich zu verkaufen. Das Ledereisofale mit 12 neuen Bottichen ist ganz neu hergerichtet. Kaufsüchtige wollen sich an **Franz Marn**, Leberer in Littai, wenden

Beste Qualität von **Herren-, Damen-, Kinder-, Glace-, Wasch-, Seide- und Zwirn- Handschuhen**

bei (3782) 3-1 **A. Eberhart**, Kongressplatz Nr. 6.

### Eine complete Möbel-Garnitur,

gut erhalten, ist billigst zu verkaufen. Auskunft in **Kleinmayr & Bamberg's** Buchhandlung. (3867) 3-1

### Eine ganze oder halbe Loge

im zweiten Range ist billigst zu vergeben. Auskunft in **Kleinmayr & Bamberg's** Buchhandlung. (3857) 3-1

Ein (3847) 3-2

### Halbe- u. Viertel-Loge

im zweiten Range ist zu vermieten. Näheres in **Kleinmayr & Bamberg's** Buchhandlung.

### 1878er Himbeer-Abguss

aus krainischen aromatischen Gebirgshimbeeren, glanzhell, zartschmeckend Qualität ohne Concurrenz, in Flaschen à 1 Kilo Inhalt zu 80 Kr., bei größerer Abnahme Rabatt, verkauft

**G. Piccoli**,

Apotheker in Laibach (Wienerstraße). Leere Flaschen werden rückgekauft. (3707) 6-2

### Herren-Wäsche,

eigenes Erzeugnis, solideste Arbeit, bester Stoff und zu möglichst billigem Preise empfiehlt

**C. J. Samann**,

Hauptplatz Nr. 17.

Auch wird Wäsche genau nach Maß und Wunsch angefertigt und nur bespaffende Hemden verabsolgt. (310) 94

Seeben siehe S. sehr vern. Aufz. **Die geschwächte Manneskraft**, deren Ursachen und Heilung dargestellt v. Dr. Wisom. Preis 1 fl.

Und zu haben in der **Ordinations-Anstalt für Geschlechts-Krankheiten** von 11910

**Med. Dr. Bisenz**, Mitglied der Wiener medic. Facultät, Wien, Franzens-Ring 22. Vorzüglich werden die scheinbar unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt.

Ordination täglich von 11-4 Uhr. Auch wird durch Correspondenz behandelt u. werden Medicamente besorgt.

**Dr. Wisom** wurde durch die Ernennung zum amer. Honorar-Professor a. h. ausgezeichnet.

(2187) 100-48

Wir empfehlen geschützt als Bestes und Preiswürdigstes **Die Regenmäntel**, Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe der k. k. pr. Fabrik **von M. J. Elsinger & Söhne** in Wien, Neubau, Zollergasse 2, Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

## Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Buchhandlung

in Laibach, Congressplatz Nr. 2,

hält

vollständiges Lager sämtlicher

in den hiesigen höheren Lehranstalten, insbesondere der k. k. Ober-Realsschule, dem Ober-Gymnasium und den Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten, wie den Privatinstituten eingeführten

## Schulbücher

in neuesten Auflagen, gebestet und in dauerhaften Schuleinbänden, und empfiehlt dieselben zu billigsten Preisen.

Die Verzeichnisse der eingeführten Lehrbücher werden gratis verabfolgt.

### Avis für Eltern und Vormünder.

Kleider für Studenten in jeder Grösse, als auch Specialitäten in Kinderkleidern zu staunend billigen Preisen sind zu haben bei

**M. Neumann**,

(3776) 6-5 Laibach, Elefantengasse, Luckmann'sches Haus.

(3785-1) Nr. 6335.

### Erinnerung.

Den Tabulargläubigern des Johann Nus von Traunik Nr. 15, nämlich: Jakob und Anna Nus von Traunik und Johann Refar von Jurjowiz, wird hiemit erinnert, daß den ersteren beiden Herr Michael Grafel von Retze und dem letztern Herr Simon Patiš von Jurjowiz zum Curator ad actum bestellt und denselben der Weisheitsvertheilungsbescheid vom 21sten Juni 1878, Z. 3281, zugestellt worden ist. K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 30sten August 1878.

(3686-3) Nr. 6080.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, daß der unbekannt wo befindlichen Frau Mathilde Kette, nun verheiratete Eller, Herr Franz Dgrin von Oberlaibach zum Curator bestellt worden sei. K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 24. August 1878.

(3685-3) Nr. 6008.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht, daß für die unbekannt wo befindlichen Lorenz, Albert, Mathilde und Anton Kette zur Wahrung ihrer Rechte Herr Franz Dgrin von Oberlaibach zum Curator bestellt und dekretiert wird. K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 22. August 1878.

(3756-3) Nr. 6222.

### Bekanntmachung.

Die in der Executionssache des k. k. Steueramtes in Krainburg gegen Barthelmä Blaschun von Waisach, Maria Blaschun von dort, Josef Prosen, Agnes Terbe, Georg Kerschitsch, Josef, Maria Blaschun von Waisach lautenden Realfeilbietungsrubriken mit dem Bescheide vom 30. Juli l. J., Z. 5386, wurden wegen unbekanntem Aufenthaltes derselben dem für sie aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, zugestellt. K. k. Bezirksgericht Krainburg am 31. August 1878.

(3740-2) Nr. 6605.

### Einleitung zur Amortisierung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht, es sei über Ansuchen der Frau Anna Mayer in Oberlaibach, gemeinschaftlich mit der krainischen Sparkasse in Laibach, das Amortisationsverfahren hinsichtlich des auf ihren Namen lautenden, angeblich verbrannten Sparkassebüchels Nummer 76,474, im Kapitalwerthe pr. 100 fl., eingeleitet worden.

Dessen werden alle jene, welche auf obiges Büchel einen Anspruch zu stellen vermeinen, zu dem Ende erinnert, denselben binnen der Frist von sechs Monaten vom Einschaltungstage so gewiß hiergerichts anzumelden und darzuthun, als sonst auf weiteres Anlangen dasselbe amortisirt und für erloschen erklärt werden würde. Laibach am 27. August 1878.

(3752-3) Nr. 4742.

### Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Stein wird den Tabulargläubigern: Maria Lukan sen., Maria Lukan jun., Agnes Lukan und Maria Skofic verheh. Lukan, resp. deren Rechtsnachfolgern, alle unbekanntem Aufenthaltes und Daseins, hiemit erinnert: Es sei für dieselben zur Wahrung ihrer Rechte bei der in der Executionssache des k. k. Steueramtes in Stein (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) gegen Primus Lukan in Schmarza pcto. 115 Gulden 40 1/2 Kr. auf den 14. September, 18. Oktober und 22. November 1878

angeordneten executiven Feilbietung der Realität ad Grundbuch der Pfarrhofsgilt Stein sub fol. 121, Urb.-Nr. 153 bis 156 Herr Jakob Eppich, Hausbesitzer in Stein, zum Curator ad actum bestellt und denselben der Realfeilbietungsbescheid vom 15. Juli 1878, Z. 3389, zugefertigt worden.

K. k. Bezirksgericht Stein am 25sten August 1878.

(3757-3) Nr. 6223.

### Bekanntmachung.

Die in der Executionssache des k. k. Steueramtes in Krainburg gegen Leopold Buchar von dort für Maria und Theresia Pestatorin lautenden Realfeilbietungsrubriken mit dem Bescheide vom 30. Juli 1878, Z. 5382, wurden wegen unbekanntem Aufenthaltes derselben dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 31. August 1878.

(3733-3) Nr. 5687.

### Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 10. Mai 1878 mit Testament verstorbenen Georg Staudacher von Thal Nr. 17, gewesenen Handelsmannes in Kerfina, Gerichtsbezirk Krufak in der Militärgränze, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche

den 26. September 1878, vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlen der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt. K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 24. August 1878.

(3680-3) Nr. 10,212.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird im Nachhange zum Edicte vom 28. Juli l. J., Z. 8860, in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aeras) gegen Maria, resp. Johann Lenassi von Untertloitsch pcto. 65 fl. 33 Kr. l. N. bekannt gemacht, daß zur zweiten Feilbietungstagung am 17. August 1878 kein Kaufsüchtiger erschienen ist, weshalb am

18. September l. J. zur dritten Feilbietungstagung geschritten werden wird. K. k. Bezirksgericht Loitsch am 30sten August 1878.

(3683-3) Nr. 10,211.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 28. Juli 1878, Z. 8861, in der Executionssache des k. k. Steueramtes gegen Andreas Opeka von Niederdorf pcto. 82 fl. l. N. bekannt gemacht, daß zur zweiten Feilbietungstagung am 17ten August l. J. kein Kaufsüchtiger erschienen ist, weshalb am

18. September 1878 zur dritten Realfeilbietungstagung geschritten werden wird. K. k. Bezirksgericht Loitsch am 30sten August 1878.

(3667-3) Nr. 5545.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlöffitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des hohen k. k. Aeras) die mit Bescheid vom 10. April 1878, Z. 2547, bewilligte und mit Bescheid vom 5. Juni 1878, Z. 3701, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Strah von Stovagnon, Hs.-Nr. 6 gehörigen, im Grundbuche Babelsberg sub Recif.-Nr. 340 vorkommenden Realität reassumiert und neuerlich auf den 19. September 1878, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet worden. K. k. Bezirksgericht Großlöffitz am 17. August 1878.